

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 8

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



G. Z. i. T. Wenn man sich schon frei und offen zu einer Partei bekennt und deren Interessen auf den idealen wie auf den realen Gebieten wahrt und versteht, so hat man deshalb noch lange kein Obligo übernommen für jeden Lumpenhund und seine dummen Streiche einzustehen. Solche Individuen, welche gewöhnlich weder von einer politischen Überzeugung, noch von einer politischen Freue etwas wissen und deren Hauptverdienst zumeist darin besteht, die gute Sache zu diskreditieren und ihr zu schaden, soll man sich im Gegenteil mit aller Energie von den Schähen schütteln, auch auf die Gefahr hin, daß dieselben zu den Anarchisten übergehen. — **L. J. G.**

Das muß ein ganz interessanter Fall gewesen sein. Am letzten Samstag hatte sich nämlich „vor Bezirksgericht Bremgarten der Geistdote über seine Vergehen zu verantworten.“ Die App. Ztg., welche diese Neuigkeit brachte, wird wohl auch das bezügliche Referat dem Publikum nicht vorrethalten. — **G. Sch. I. Z.** Ein alter Witz aus einem Schulsäutenblatt. — **Peter.** Nein, das gibt's nicht; sondern eine außergewöhnlich ausgestattete Nummer von 16 Seiten. Diese geht aber frühe in die Presse, so daß, wer mitjubeln will, sich rechtzeitig einzufinden hat. — **A. B. i. D.** Gott bewahre, vom „Leichsfinn“ bis zum „Berichter“ ist es gar nicht weit; gewöhnlich treffen beide zusammen. Gruß. — **F. I. B.** Das waren ja ganz erquickende Worte. Dank dafür. Hoffentlich finden sie weithin Wiederhall. — **F. W. i. L.** Leider verspätet eingetroffen. — **Z. I. W.** Sehr gut; acceptiert.

— **Spatz.** Wir halten es mit Ihnen, dieser Beschluß war kaum vom „heiligen Geiste“ provoziert; aber „wenns Gim nu wal thued?“ — **H. i. Berl.** Was geben uns denn diese „Schmieddirektoren“ an? „Strafe genug ist ihr entziehlich Handwerk.“ — **A. N. i. W.** Bei einem Wirth wurden per Telefon zwei stehen gebliebene Schirme reklamiert. „Einen Augenblick Geduld, ich will gleich nachsehen!“ sagt der Wirth und lehrt mit zwei Schirmen zurück; dieselben hoch empor haltend, rast er in das Telefon hinein: „Sind es vielleicht diese?“ — **E. F. i. H.** Ja, die Begeisterung könnte in der That über uns kommen, wenn die Legende etwas deutlicher wäre. — **L. M.** In unserer Jubelnummer werden Sie wieder ein Preisschädel finden. — **es.** Noch rechtzeitig eingetroffen. Danke. Auf diese „einen Zeilen“ sind wir gespannt. Das Publikum ist sehr zufrieden. — **R. I. S.** Im „Baselbitter“ Nr. 22 lesen wir, daß die Regierung zur Ergänzung des Kanonenmaterials 190 eiserne Bettsteller anschaffte. Sollen diese etwa geladen und fortgeschossen werden? Hoffentlich nicht, das ginge ja noch über Anarchistenbombe. — **G. V. i. V.** Wir lesen in verschiedenen Blättern, daß der schwizerische Lehrertag letztes Jahr „wegen Futtermangel“ verschoben worden sei. Nun scheint es Gottlob gebelebt zu haben, denn der Festtag ist für diesen Sommer angelegt. — **F. i. H.** Alles schon dagegen. So erzählt Simon Dach (1659): „Zween Duuhherren zu Mainz gingen im Kreuzgang spazieren und discutirten von ihren Küchinen. Ein blinder Bettler stand nicht weit davon, der redete sie also an: „Ach, ihr Hochwürdige Geistliche Herren, steuert mir doch ein Almosen um Gottes Willen.“ Sie fragten: „Woher weißt du, daß wir Geistliche seind?“ Der Bettler sagte: „O, das hör' ich wol auf euren Geistlichen Gesprächen.“ — **N. N.** Mit solchen Gedichten wäre unser Lesern nicht gedient; fangen Sie selbst ein Blatt an, vielleicht bringen Sie dieselben dann dort unter. — **J. Z. i. A.** Von dem Portrait Herzog haben wir bereits die zweite Auflage im Verbandt. Das ist die beste Kritik. — **L. U.** Vorberer? Nein, eine Vorankündigung. — **J. K. i. W.** Treue Freunde haben wir viele, jedenfalls mehr, als Sie sich hinter Ihrem Heuschock vorzustellen vermögen. Die Vorintheit erobert die Welt nie. — **J. i. D.** Volkstag! Volkstag! Hoffentlich ein Tag des Volkes. — **O. D. i. B.** O Sie Dummer, jede Nummer macht uns Kummer. Doch den Brummer, nimmt ein Hummer und der Schlummer.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager
in englischen Tuchen und Buckskin,
Anzüge von 50 Fr. an.
Wetter- und Reise - Mäntel von 40 Fr. an.
Spezialität
in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.
Prompteste Bedienung.

21

Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

Von H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in
solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt. 32^{1/2}

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.



Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende
Lampen und Laternen
mit Leuchtmittel incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme
Theodor Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37]

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fiebrhaften Krankheiten wird Dr. med. Hömmel's **Hämatothen** (Haemoglobin depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor, Zürich.

ZÜRICH → ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst,

40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an. Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof.

Rendez-vous der Getreide-Börse.



Herren-Handschie

in grösster und schönster Auswahl,

150c

Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,

Reit- und Fahrhandschuhe

empfiehlt in nur guter Qualität billigst

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.